

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

abends ein. Das III. Bataillon wurde mittags alarmiert, um der 13. Gebirgsbrigade als Reserve über die westlichen Hänge der Meletta di Gallio zu folgen. Es brauchte lange Zeit, um sich durch die vielen Trains im Campo-Mulo-Tale durchzuwinden. Wegen des auf den Hängen liegenden Artilleriefeuers mußte dann einzeln abgefallen mit großen Abständen vorgegangen werden. Schließlich trat die Dämmerung ein und es wurde in der Verschn eidung westlich des Monte Zomo Lager bezogen.

Wenn dem X. Bataillon im Meletta-Kampf auch nur eine untergeordnete Rolle beschieden war, so stellten der andauernde Aufenthalt in schwerem Artilleriefeuer, die Beschwerden der Jahreszeit und das Gelände doch hohe Anforderungen, verringerten sich durch Verluste und namentlich durch Erkrankungen die Stände unheimlich rasch.

In diesen Kampftagen wurden wegen ihrer Haltung besonderer Hervorhebung gewürdigt:

Bataillonsstab: Fldw. Lederer, Zgsf. Achleitner, Gftr. Marx, Telephonisten Inf. Franz Berger, Ferdinand Gruber (verw.), Josef Schuster, Pioniere Michael Michlseder, Johann Buttinger, David Hofer, Johann Rain, Gottfried Ladinger, Franz Mosser, Sanität Fldw. Anton Scharinger, Inf. Rudolf Dornstätter.

Sturmhalbkompagnie: Korp. Georg Bell, Karl Stadler, Josef Stoll, Inf. Matthias Fassacher, Franz Schwarzgruber.

1./X. Kompagnie: Fhnr. Siller, Gftr. Adolf Lerperger, Konrad Schröck, Inf. Franz Bernroidner, Michael Griefner, Josef Großmann, Johann Laimgruber, Matthias Petershofer, Simon Reischl (verw.), Johann Scheuk, Johann Sommerauer, Alois Sumetshammer.

2./X. Kompagnie: SanFhnr. Faislauer, Fldw. Bamer, Inf. Nikolaus Bauer, Franz Brabeß, Josef Haidinger, Franz Hessenberger, Franz Köstlbacher, Leopold Schneider, Matthias Stieger, BlTr. Peter Boithofer, Off.-Diener Josef Höller.

3./X. Kompagnie: Zgsf. Franz Haidinger, Franz Nußbaumer, Johann Penninger (verw.), Korp. Gottfried Andorfer, Karl Hovorka, Karl Manageder, Gftr. Josef Brucker, Johann Buchegger, Inf. Alois Eigner, Johann Gschwandner, Josef Peterlechner, Ferdinand Stranzinger.

4./X. Kompagnie: Korp. Karl Holzer, Inf. Franz Holzberger, Josef Klaffenböck, Alois Muckenschnabl, Matthias Pimmingsdorfer, Josef Rainer, Ludwig Roth, Johann Schöneger, Karl Stockinger, Sebastian Struber.

Maschinengewehr-Kompagnie X: SanUd. Zgsf. Josef Kobler, Gftr. Max Buchmayer (verw.), Josef Thaler, Johann Wiesinger, Inf. Jakob Garneier, Gregor Hettegger, Gregor Meßner, Johann Möseneder, Josef Nagl (verw.), Franz Simmer, Anton Telsch (verw.), BlTr. Johann Schemberger.

## Die Rainer als Reserve in der Winterschlacht

(7. bis 22. Dezember 1917)

Das III. Bataillon nützte den Vormittag des 7. aus, um das Kampffeld bei der Casera 7. 12. Meletta di Gallio abermals abzusuchen. In einer Kaverne am Abhang wurden Verwundete des Bataillons gefunden, die bei Abwehr der Gegenangriffe in feindliche Hände gefallen waren. Obwohl verbunden, doch seither ohne Pflege gelassen, wurden die meisten ein Opfer der Kälte und konnten nur noch als Sterbende geborgen werden. Nachmittags kam der Befehl, nach Einbruch der Dämmerung durch die Rachel bei Campanella in die Frenzela-Schlucht zu marschieren, um bei der noch nicht ganz geklärten Lage als Reserve näher zur Hand zu sein. Wiederum mußte die eisig kalte Nacht im Freilager verbracht werden. Ein Volltreffer kostete fünf Tote, darunter den tapferen Zgsf. Jansky der 12., und drei Verwundete.

Am frühen Morgen des 8. wurde das III. Bataillon wieder in die Verschn eidung am 8. 12. Monte Zomo zurückgeschickt. Es wurde ein schöner, klarer Tag, den italienische Luftgeschwader zu Bombenangriffen ausnützten. Zweimal wurde das III. Bataillon heimgesucht, doch verfehlten hier alle Bomben das Ziel. Das X. Bataillon, auf das sich die Flieger ziemlich tief herabsenkten, erlitt Verluste, darunter die Verwundeten Inf. Anton Ligner der 2., Gftr. Josef Strubreiter, Inf. Franz Feichtinger, Johann Berger, Josef Schimpl und Andrá Dameier der 3./X. Kompagnie.

Diese Erfahrung veranlaßte das III. Korpskommando, seine Reserve am Abend in das Campo-Mulo-Tal zurückzunehmen, wo das X. Bataillon auf dem östlichen Talhang gegenüber